

Studium Generale im Wintersemester 2024/2025:

Markt Macht Moral

Für alle Vorträge gilt:

Ort: Festsaal (Schlossbau 1.OG) der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Zeit: montags 18:15–19:45 Uhr

04.11.2024:

Prof. Marius Busemeyer, Universität Konstanz:

Gesellschaftliche Ungleichheit und ihre politischen Auswirkungen

Es liegt Spannung in der Luft. Auch in den europäischen Ländern spüren die Menschen die Angst vor dem Abstieg und die Sorge vor einer ungewissen Zukunft. Vor dem Hintergrund des Konstanzer Exzellenzclusters „The Politics of Inequality“ soll an diesem Abend auf die politischen Ursachen und Konsequenzen von Ungleichheit eingegangen werden. Ein wichtiger Schwerpunkt der Forschung ist die Frage, wie Individuen Ungleichheit überhaupt wahrnehmen. Die Daten des Konstanzer Ungleichheitsbarometers, die in diesem Vortrag vorgestellt werden, zeigen, dass individuelle Ungleichheitswahrnehmungen häufig verzerrt sind und an der objektiven Realität vorbeigehen. Diese verzerrten Wahrnehmungen haben außerdem konkrete politische Konsequenzen: Menschen, die ihre eigene Einkommensposition pessimistischer beurteilen als sie objektiv ist, neigen dazu, rechtspopulistische Parteien zu unterstützen. Pessimistische Ungleichheitswahrnehmungen führen auch dazu, dass Menschen weniger bereit sind, in zukunftsorientierte Politik zu investieren. Diese und ähnliche Ergebnisse werden im Vortrag von Herr Prof. Busemeyer präsentiert und kritisch diskutiert.

25.11.2024

Laura Braun, Freie Künstlerin und Sängerin aus Berlin:

Kinderarmut und die kritische Theorie des Klassismus in Wort und Ton

Die mehrfach preisgekrönte Liedermacherin Laura Braun erzählt mit kraftvoller Stimme und eindringlichen Klavierklängen Geschichten voller Emotionen und Leidenschaft. Nachdenklich, anklagend, liebevoll, humorvoll. Die deutschsprachige Liedermacherin zeichnet sich durch Facettenreichtum und gnadenlose Authentizität aus. In ihrem bewegenden Titel „Nullsummenspiel“ verarbeitet die ursprünglich aus Freiburg stammende Pianistin ihre Kindheit in Armut. Gemeinsam mit ihrem Partner Jonas Vogelbacher möchte sie an diesem Abend über diese persönlichen Erfahrungen in Wort und Ton erzählen und Sie dabei in die kritische Theorie des Klassismus einführen. Freuen Sie sich auf einen besonderen Vortragsabend im Rahmen des Studium Generale der PH-Weingarten, an dem Kunst und akademischer Diskurs zu einem unvergesslichen Erlebnis verwoben werden.

09.12.2024

Prof. Christin Siegfried und Lara Wahrhausen, PH – Weingarten

Feel free to join E-Learning!? (Selbstauferlegte) Unfreiheit im Zugang zu Bildungsangeboten

Bildungsangebote wie z. B. berufliche Weiterbildung gelten in Zeiten demographischer, politischer und technologischer Entwicklungen als essentiell. Denn sie bieten nicht nur Vorteile für die Arbeitgebenden in Form von Produktivitätssteigerungen (Barrett and O’Connell, 2001), sie können auch dazu beitragen, sozioökonomischer Ungleichheiten zu verringern (Dieckhoff, 2007) und Karrieremöglichkeiten zu eröffnen (Rubenson und Desjardins, 2009).

E-Learning bietet als eine Möglichkeit der Ausgestaltung zahlreiche Potentiale den Zugang zu Bildungsangeboten zu erleichtern. Darunter fällt eine zunehmende Flexibilität in Bezug auf



die Zeit und den Ort des Lernens, die Möglichkeit zur Individualisierung der Lernprozesse und den einfachen Zugang zu einer Vielzahl von (Lern-)Ressourcen (Küpper 2005, 7, 13; Raheem/Khan 2020, 3136). E-Learning basierte Bildungsangebote können somit leicht in den eigenen Studien-/Arbeitsalltag integriert werden (Seyda 2021, 89). Auf der anderen Seite erfordert E-Learning eine hohe Eigenmotivation und Selbstdisziplin der Lernenden, was das Lernpotential und die Präferenz für entsprechende Angebote beeinflussen kann (Upton 2006, 143; El-Seoud/Mohamed/Taj-Eddin 2016, 65f.). Zudem können technische Probleme und mangelnde digitale Kompetenzen den Zugang und die Nutzung von E-Learning-Angeboten einschränken (Maatuk et al. 2022, 35; Kallas/Pedaste 2022, 6583). Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass es nach wie vor einen nicht unerheblichen Anteil an Personen gibt, die weniger häufig digital-gestützte Bildungsangebote nutzen und deren Nutzungsverhalten sich aber nicht ausschließlich über kontextuelle Bedingungsfaktoren (z. B. technische Ausstattung und Infrastruktur) erklären lässt. Wir schauen uns deshalb im Vortrag Gründe verschiedener Zielgruppen (Studierenden und Beschäftigte) an, an E-Learning basierten Bildungsangeboten teilzunehmen und diskutieren verschiedene Implikationen, die sich darauf für die Zielgruppen selbst, aber auch Unternehmen und der Hochschulen ergeben.

Literatur

El-Seoud, S./Mohamed, M./Taj-Eddin, I. (2016). Motivation in e-Learning: How do we keep learners motivated in an e-learning environment? *International Journal of Learning and Teaching*, 2(1), 63–66.

Kallas, K./Pedaste, M. (2022): How to improve the digital competence for e-learning? *Applied Sciences*, 12(13), 6582.

Küpper, C. (2005): *Verbreitung und Akzeptanz von e-Learning*. Berlin: Duncker & Humblot.

Maatuk, A. M./Elberkawi, E. K./Aljawarneh, S./Rashaideh, H. (2022): The COVID-19 pandemic and e-learning: Challenges and opportunities from the perspective of students and instructors. *Journal of Computing in Higher Education*, 34(1), 21–38. <https://doi.org/10.1007/s12528-021-09274-2>

Raheem, B.R./Khan, M.A. (2020): The role of e-Learning in COVID-19 crisis. *International Journal of Creative Research Thought (IJCRT)*, 8(3), 3135–3138.

Seyda, S. (2021): Digitale Lernmedien beflügeln die betriebliche Weiterbildung: Ergebnisse der zehnten IW-Weiterbildungserhebung. *IW-Trends-Vierteljahresschrift zur empirischen Wirtschaftsforschung*, 48(1), 79–94.

Upton, D./Adams, S. (2006): Individual differences in online learning, *Psychology Learning and Teaching* 5(2), 141–145.

13.01.2025

Dr. Markus Ahlers, Universität Tübingen

Die gesellschaftlichen Herausforderungen der künstlichen Intelligenz

Wird der Mensch die Geister nicht mehr los, die er rief? Wir haben, so der weltberühmte Autor Prof. Yuval Harari, ein Instrument geschaffen, das, wenn wir es nicht richtig handhaben, «nicht nur die menschliche Herrschaft auf der Erde» auslösche, «sondern auch das Licht des Bewusstseins selbst und damit das Universum in ein Reich völliger Dunkelheit» verwandle. Das klingt apokalyptisch. Kaum eine technologische Erfindung hat als Phänomen schöpferischer Zerstörung solche weitreichenden Auswirkungen entfaltet wie die Künstliche Intelligenz. Sie ist dabei, alle Lebensbereiche zu revolutionieren und stellt unsere Gesellschaft vor immense ethische, soziale und ökonomische Fragen. Im Rahmen des Seminars „Markt, Macht und Moral“ lädt die Hochschule Weingarten herzlich zum externen Vortrag von Dr. Markus Ahlers von der Universität Tübingen ein. Er wird die vielfältigen Sorgen und Herausforderungen beleuchten, die mit der rasanten Entwicklung der KI einhergehen – von Datenschutz und Ersetzbarkeit im Berufsleben bis hin zu der Sorge nach einer Abschaffung der Menschheit. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit uns über die Zukunft, die uns alle betrifft.